Bezirksverbindungs-Kommando unter neuer Leitung

Regierungspräsidentin Marianne Thomann-Stahl verabschiedet Oberst der Reserve Schwarze

Dienstag, 20. Januar 2015 - Detmold (wbn). Neuer Leiter im Bezirksverbindungskommando. Bei einer Besprechung im Detmolder Regierungspräsidium am 16. Januar verabschiedete Regierungspräsidentin Marianne Thomann-Stahl den bisherigen Leiter des Bezirksverbindungskommandos Detmold, Oberst der Reserve Karl-Heinz Schwarze (Bad Driburg).

Als seinen Nachfolger und neuen Leiter des Bezirksverbindungskommandos begrüßte sie Oberstleutnant der Reserve Bernd Ehlebracht (Herford). Brigadegeneral Peter Gorgels, Kommandeur des Landeskommandos Nordrhein-Westfalen (Düsseldorf), übertrug die Aufgaben von Oberst Schwarze an Oberstleutnant Bernd Ehlebracht und dankte dem scheidenden Leiter für seine Verdienste um die Zivil-Militärische Zusammenarbeit im Regierungsbezirk Detmold.

Fortsetzung von Seite 1

Ebenso verabschiedete er den langjährigen Sanitätsstabsoffizier beim Bezirksverbindungkommando, Oberstapotheker der Reserve Dr. Friedrich Tank. Von der Bezirksregierung begleiteten Rüdiger Most, Abteilungsleiter Gefahrenabwehr, Ordnung und Verkehr, und Jörg List, Leiter des Gefahrenabwehrdezernats, den Termin.

Oberst der Reserve Karl-Heinz Schwarze war von 2007 bis Ende 2014 Beauftragter der Bundeswehr für die Zivil-Militärische Zusammenarbeit bei der Bezirksregierung Detmold und Leiter des Bezirksverbindungskommandos. Das Bezirksverbindungskommando unterstützt einen zivilen Krisenstab und bildet die Verbindung zur Bundeswehr. Die Regierungspräsidentin dankte Oberst der Reserve Schwarze sehr herzlich für die jahrelange, gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Krisenstab der Bezirksregierung Detmold.

Den neuen Leiter des Bezirksverbindungskommandos, Oberstleutnant der Reserve Bernd Ehlebracht, hieß Marianne Thomann-Stahl willkommen und sagte, dass sie sich auf die gute Zusammenarbeit mit ihm freue. „Die enge Kooperation zwischen unserem Haus, den

Landesbehörden und der Bundeswehr ist im Krisenfall grundlegend und unersetzlich. Den Austausch mit dem Bezirksverbindungskommando wollen wir daher kontinuierlich fortsetzen“, hob die Regierungspräsidentin hervor.

Brigadegeneral Peter Gorgels betonte den guten Stand der Zivil-Militärischen Zusammenarbeit im Regierungsbezirk Detmold und die uneingeschränkte Bereitschaft der Bundeswehr zur Unterstützung in Katastrophenlagen, wie sie sich im letzten Jahr nach dem Sturm Ela in Düsseldorf bestätigt habe.

„Ich sage Danke, dass ich in dieser, unserer Bundeswehr 43 Jahre dienen und in ihr verantwortlich führen durfte. Als Reserveoffizier werde ich auch nach Ausscheiden aus dem Beorderungsverhältnis weiterhin gern als Mittler zwischen ziviler Gesellschaft und Bundeswehr meinen Auftrag nun ehrenamtlich wahrnehmen“, so Karl-Heinz Schwarze.

„Ich freue mich nach sieben Jahren interessanter und verantwortungsvoller Tätigkeit als Leiter des Kreisverbindungskommandos Herford auf eine neue Herausforderung im Bezirksverbindungskommando Detmold. Ich werde mich mit aller Kraft bemühen, die erfolgreiche Arbeit von Herrn Oberst der Reserve Schwarze im Sinne einer bestmöglichen Auftragserfüllung fortzusetzen“, sagte der neue Leiter des Bezirksverbindungskommandos, Oberstleutnant der Reserve Bernd Ehlebracht.

Zum Hintergrund: Oberst der Reserve Karl-Heinz Schwarze war sieben Jahre lang im Regierungsbezirk Detmold die „Schnittstelle“ zwischen Bundeswehr und Bezirksregierung. Zu seinen Aufgaben zählten die Beratung des Krisenstabs der Bezirksregierung, die Teilnahme an Übungen der Krisenstäbe sowie die Unterstützung von Amtshilfeersuchen an die Bundeswehr. Oberst der Reserve Schwarze hat als erster Leiter nach der Neuordnung der Territorialen Wehrorganisation dieses Verbindungskommando in der Zivil-Militärischen Zusammenarbeit mit zwölf erfahrenen Reservisten aus der Region neu aufgebaut.